

Berufsfachschule für Musik

des Landkreises Rhön-Grabfeld in

Bad Königshofen



Info



Info

Berufsfachschule für Musik Bad Königshofen

Adresse: **Dr. Ernst-Weber-Str.14**
97631 Bad Königshofen

Telefon: **09761-5391**

Fax: **09761-39 52 81**

Email: **info@bfsmusik.de**

Homepage: **www.bfsmusik.de**

Schulleiter: **Ernst Oestreicher**

Stellvertreter: **Brigitte Schmidt**

Sekretariat: **Roswitha Jucht**

Erika Leicht

Sekretariatszeiten: **Montag bis Donnerstag: 7.30 – 15.30 Uhr**

Freitag: 7.30 – 11.30 Uhr

Schulträger: **Landkreis Rhön-Grabfeld**
in Verbindung mit dem Bezirk
Bezirk Unterfranken

April 2014

Ausbildungsziele

Berufsfachschulen für Musik gibt es nur in Bayern. Sie stellen die erste Ebene einer beruflichen Ausbildung zum Musiker dar, d.h. hier werden in musikalischer Theorie und Praxis Grundlagen geschaffen, die eine weitere Ausbildung auf eine solide Basis stellen.

Die Dauer der Ausbildung beträgt zwei Jahre. Ein Ausbildungsjahr der BfsM richtet sich nach dem Schuljahr und der Ferienordnung der allgemein bildenden Schulen in Bayern; der Unterricht erfolgt als Vollzeitausbildung (ca. 28-32 Wochenstunden).

Ziel der Ausbildung ist die Fähigkeit, die **Leitung von musikalischen Laiensembles** (Chöre, Blasorchester, Kammerorchester usw.) qualifiziert übernehmen zu können.

Besonders wenden wir uns an junge Musiker, die ein weiterführendes **Musikstudium** anstreben. Die Grundlagen hierzu vermitteln wir in äußerst konzentrierter Form und gleichzeitig entspannter Atmosphäre. Da die Mehrzahl unserer Absolventen problemlos ihr Studium an Musikhochschulen oder Konservatorien fortsetzen kann, sehen wir uns in diesem Konzept bestätigt.

Auch als Vorbereitung für eine Ausbildung in einem **musikverwandten Beruf** (Musiktherapie, Musikalienhändler, Instrumentenbauer, Klavierstimmer usw.) wird die Schule gerne genutzt.

In einem dritten Schuljahr, dem **Pädagogischen Aufbaujahr**, kann zudem noch eine Lehrbefähigung zur Unterrichtserteilung in der Unterstufe an Sing- und Musikschulen erworben werden.

In einem **Künstlerischen Aufbaujahr** werden Schülerinnen und Schüler mit besonders herausragenden Leistungen im instrumentalen/vokalen Hauptfach speziell gefördert. Unter bestimmten Bedingungen steht dieser Ausbildungs-gang auch externen Bewerbern offen.

Der erfolgreiche Abschluss der BfsM wird als erster Abschnitt der Ausbildung zum **Fachlehrer für Musik und Informations-/Kommunikationstechnik** am Staatsinstitut in Ansbach anerkannt.

Abschlussqualifikationen

- ⇒ Staatlich geprüfter **Ensembleleiter**
Staatlich geprüfte **Ensembleleiterin**

- ⇒ Staatlich geprüfter **Kirchenmusiker** (C-Prüfung)
Staatlich geprüfte **Kirchenmusikerin** (C-Prüfung)

- ⇒ Schüler/innen mit Hauptschulabschluss erhalten bei einem Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 2,5 und dem Nachweis von befriedigenden Englischkenntnissen den **mittleren Schulabschluss**

- ⇒ nach einem dritten Schuljahr, **dem Pädagogischen** Aufbaujahr, (nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich) kann die Pädagogische Zusatzprüfung abgelegt werden

- ⇒ nach dem **Künstlerischen Aufbaujahr** erhält man ein Zeugnis über den Nachweis einer vertieften künstlerischen Ausbildung

Aufnahmevoraussetzungen

für die Fachrichtungen **Klassik/Kirchenmusik**:

- mindestens ein Zeugnis über den erfolgreichen Hauptschulabschluss
- die wichtigste Aufnahmevoraussetzung ist für uns die musikalische Begabung im gewählten Hauptfach, von der wir uns in einer Eignungsprüfung ein Bild machen
- Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung für das gewählte Instrument, bei Hauptfach Gesang ein stimmärztliches Gutachten

Bei Nachweis einer entsprechenden Eignung und Vorkenntnissen ist auch eine unmittelbare Aufnahme in das zweite Schuljahr möglich.

für das **Pädagogische Aufbaujahr**:

- mittlerer Bildungsabschluss (mittlere Reife)
- Durchschnittsnote „gut“ und Hauptfachnote „gut“ in der staatlichen Abschlussprüfung des zweijährigen Ausbildungsgangs
- ein Mindestalter von 23 Jahren zu Beginn des Aufbaujahres

Das Pädagogische Aufbaujahr ist nur in Verbindung mit einer abgeschlossenen Ausbildung an einer Berufsfachschule für Musik möglich.

für das **Künstlerische Aufbaujahr**:

- mittlerer Bildungsabschluss (mittlere Reife)
- Durchschnittsnote „gut“ und Hauptfachnote „gut“ in der staatlichen Abschlussprüfung des zweijährigen Ausbildungsgangs

Dieser Ausbildungsgang steht auch externen Bewerbern ohne Abschluss einer Berufsfachschule für Musik offen.

- in einer Eignungsprüfung müssen diese Bewerber nachweisen, dass ihr instrumentales bzw. vokales Können und ihre theoretischen Kenntnisse dem entsprechen, was in der staatlichen Abschlussprüfung der BfsM verlangt wird.
- externe Bewerber benötigen außerdem eine Hochschul- oder Fachhochschulreife

Besonderheiten der Ausbildung

- Ein zweijähriger Vollzeitunterricht mit ca. 30 Wochenstunden garantiert eine sorgfältige und gründliche Ausbildung.
- Zwei Wochenstunden Einzelunterricht im gewählten instrumentalen Hauptfach bzw. Gesang schaffen eine solide Basis.
- Der Unterricht in Chor- und Ensembleleitung ist obligatorisch das zweite Hauptfach für alle Schüler.
- Ca. 60 Schüler werden von 25 Lehrkräften unterrichtet. Das ermöglicht eine optimale Förderung.
- In Tonsatz und Gehörbildung werden individuelle Leistungsgruppen mit 6-8 Schülern gebildet.
- Interne und öffentliche Vorspielabende, sowie Kammermusik-, Chor- und Orchesterkonzerte trainieren ein erfolgreiches Auftreten und den Umgang mit Lampenfieber.
- Viele zusätzliche Lehrangebote in Form von Arbeitsgemeinschaften und Workshops bestehen:
Kammerchor - Kammerorchester – Salonorchester - BigBand - Jazz/Rock/Pop - Musik und Computer - Komposition
- Es stehen ausreichend Überäume zur Verfügung.
- Ein moderner Medienraum mit 7 PCs, aktueller Musiksoftware und Internetanschluss steht den Schülern zur Verfügung.
- Ein großer Konzertsaal, ausgestattet mit zwei Flügeln, einem Cembalo und einer Konzertorgel bietet den idealen Rahmen für Konzerte von Kammermusik bis hin zu großen Besetzungen.
- Der Schulbesuch ist kostenfrei, Anträge auf BAföG sind möglich.

Eignungsprüfung

Eine Eignungsprüfung findet jährlich Ende Juni oder Anfang Juli für den Schulbeginn im September statt. Für eventuell vorhandene Restplätze wird ggf. ein Nachtermin Ende Juli oder im September angeboten.

Die Eignungsprüfung besteht aus folgenden Teilen:

1.) Schriftliche Klausur in Gehörbildung (60 Minuten)

- Aufschreiben einfacher Melodien nach Gehör
- Aufschreiben einfacher Rhythmen nach Gehör
- Bestimmen von Intervallen, Dreiklängen und Akkorden

2.) Schriftliche Klausur in Musiklehre/Musikgeschichte (60 Minuten)

- Bestimmen von Tonarten, einfachen Akkorden und Intervallen
- Fragen zur musikalischen Allgemeinbildung

3.) Praktische Prüfung (ca. 15-20 Minuten)

- Vorspiel im gewählten Hauptfach
- Vortrag eines unbegleiteten Liedes
z. B. „Der Mond ist aufgegangen“, „Zogen einst fünf wilde Schwäne“,
„Die Gedanken sind frei“, „Sah ein Knab ein Röslein stehn“
- praktische Gehörbildung: Ausführung einfacher Rhythmen,
Bestimmen von Intervallen und Dreiklängen

Die Leistungen der Bewerber werden in einem Punktesystem erfasst. Die zur Verfügung stehenden Plätze werden in der Reihenfolge der erreichten Punktzahl vergeben. Wir bemühen uns, Sie so bald als möglich über die Aufnahme bzw. Nichtaufnahme zu informieren. In der Regel können erhalten Sie wenige Tage nach dem Haupttermin der Eignungsprüfung einen Bescheid.

Unter www.bfsmusik.de stehen Demoklausuren in Gehörbildung und Musiklehre sowie eine Auswahl an geeigneten Volksliedern zum Download bereit.

Mindestanforderungen in den Hauptfächern

Die aufgeführten Literaturbeispiele sollen nur als Anregung dienen. Natürlich haben Sie völlige Freiheit bei der Auswahl Ihrer Vorspielstücke.

Gesang

Auswendiger Vortrag von zwei leichten Arien oder Kunstliedern aus verschiedenen Epochen, darunter mindestens ein deutschsprachiges Stück, sowie ein unbegleitetes Volkslied.

Altitalienische Arien aus der Parisotti-Sammlung

- Mozart: Arie der Zerline "Vedrai carino",
 Arie des Cherubin "Voi che sapete"
 Arie des Pedrillo "Im Mohrenland gefangen",
 Arie des Leporello "Keine Ruh bei Tag und Nacht"
- Beethoven: Ich liebe dich
- Schubert: Wiegenlied, Seligkeit, Lachen und Weinen, Wandern, Morgengruß
- Brahms: Vergebliches Ständchen, Wiegenlied

Klavier

Drei Werke aus verschiedenen Epochen.

- Barock: J.S.Bach - zweistimmige Invention
- Klassik: Beethoven – Sonatinen op. 49
- Romantik: Schumann - aus den „Kinderszenen“ (außer Nr 1)
 oder aus dem „Album für die Jugend“
 Chopin – Walzer h-moll
- 20.Jh. : Bartok - Mikrokosmos Band IV

Orgel

Das Fach Orgel kann entweder als Hauptfachinstrument im Rahmen der Laienmusikausbildung gewählt werden oder in der Kirchenmusikausbildung, bei der dann die kirchenmusikalischen Fächer dazu kommen.

- G.Frescobaldi: zwei kürzere oder ein längeres Stück aus Fiori musicali
- J.S. Bach: zwei Choralvorspiele aus Orgelbüchlein (Bärenreiter)
- für Kirchenmusiker zusätzlich:
- drei 4-stimmige Choräle (Orgelsätze z.B. J.S. Bach, S. Scheidt
 oder aus den Orgelbüchern zum Gotteslob und EKG) auswendig
 oder mit Hilfe einer einstimmigen Melodievorlage (Gesangbuch)

Violine

Eine Etüde und mindestens 2 Vortragsstücke aus verschiedenen Epochen.

Barock:	G.F. Händel - Sonate F-Dur
Klassik:	W. A. Mozart - „Wiener Sonatinen“
Romantik:	F. Schubert - Sonatinen (ausgewählte Sätze)
Moderne:	H. Genzmer - Sonatine

Viola

Eine Etüde und mindestens 2 Vortragsstücke aus verschiedenen Epochen.

Barock:	G. Ph. Telemann - Konzert G-Dur
Klassik:	C. Ph. E. Bach - Sonate C-Dur
Moderne:	B. Hummel - Sonatine 1971

Violoncello

Eine Etüde und mindestens 2 Vortragsstücke aus verschiedenen Epochen.

Barock:	J.S. Bach - Suite Nr. 1,2,3
Klassik:	J. Haydn - Konzert C-Dur 1. Satz
Romantik:	J. Brahms - Sonate e-Moll op. 38 1. Satz
Moderne:	D. Schostakowitsch - Sonate, 1. oder 2. Satz

Kontrabass

Eine Etüde und mindestens 2 Vortragsstücke aus verschiedenen Epochen.

Barock:	J.S. Bach - 6 Stücke (bearb. v. Ida Caroll)
Romantik:	Saint-Saens - „Der Elefant“ aus „Le carnaval des animaux“
Moderne:	A. Amellér - Six pièces faciles für Kontrabass und Klavier

Querflöte

Es sollen Tonleitern und Dreiklänge mit bis zu 4 Vorzeichen gespielt werden, außerdem eine Etüde und zwei Vortragsstücke unterschiedlichen Charakters.

Barock:	Händel - Sonate e-moll op.1/10
Klassik:	C. Stamitz - Konzert G-Dur op. 29
Moderne:	C. Debussy - Syrinx für Flöte solo

Blockflöte

In der Eignungsprüfung soll auf Sopran- und Altblockflöte gespielt werden.
Je ein Werk des Frühbarock oder Barock und aus der Moderne.

Frühbarock:	Frescobaldi: Canzonen van Eyck - Wat zalmen op den avond doen
Barock:	Telemann - Sonate F-Dur Bigaglia - Sonate a-moll
Moderne:	Poser - Sonatine Lerich - Sonatine

Klarinette

Es sollen Tonleitern und Dreiklänge mit bis zu 4 Vorzeichen gespielt werden, außerdem eine Etüde und ein Vortragsstück.

Carl Baermann:	Klarinetten-Schule, Erster Teil, 2. Abteilung
K.Stamitz:	Klarinetten-Konzert Nr. 3 (1. oder 2. Satz)
C. M. von Weber:	Variationen op. 33 (nur Thema)

Saxophon

Es sollen Tonleitern und Dreiklänge mit bis zu 4 Vorzeichen gespielt werden, außerdem eine Etüde und ein Vortragsstück.

Eugène Bozza:	Menuet des pages
W. Benson:	Cantilena
J.-M. Londeix:	Tableaux Aquitains Nr. 1 Bachelette

Trompete

Es sollen Tonleitern und Dreiklänge in Dur und Moll mit bis zu 4 Vorzeichen gespielt werden, außerdem eine Etüde und ein Vortragsstück.

R. W. Getchell:	Second Book of practical Studies Nr. 101, 104 107
R. Stegmann:	Elementare Trompetenschule Bd. 1 Nr. 148 u. 174; Bd.2 Nr.16
G.F.Händel:	Concertino 1. Satz
F. Dubios:	6 Pieces Nr. 1
Ted Huggens:	A Trumpet Ballade

Posaune

Es sollen Tonleitern und Dreiklänge mit bis zu 4 Vorzeichen gespielt werden, außerdem eine Etüde und ein Vortragsstück.

Andre la Fossa:	Methode Complete, Band 1
Kopprasch:	Etüden, Heft 1 (Nr. 3)
Bordogni/Rochut:	Melodios Etudes for Trombone, Band 1 (Nr. 7)
J.E.Galliard:	Sonata Nr. 1 (1. und 2. Satz)
Paudert:	Arie

Gitarre

Zehn Minuten Programm mit Werken aus mindestens drei verschiedenen Epochen.

Schlagzeug/Percussion

Es soll auf drei Instrumenten vorgespielt werden.
Bitte aus den folgenden Bereichen auswählen:

Kleine Trommel (Snare Drum):

H. Knauer:	Trommel-Schule
C. Wilcoxon:	Modern Rudimental Swing Solos

Drum set:

C. Appice:	Realistic Rock
J. Chapin:	Advanced Technique
R. Latham:	Funk Studies

Mallet:

D. Friedman:	Vibraphone Technique
M. Goldenberg:	Modern School for Xylophone

Pauken:

H.Knauer:	Kleine Paukenschule
-----------	---------------------

**Sie finden Ihr Wunschinstrument hier nicht?
Fragen Sie einfach bei uns nach!
Bei Bedarf stehen weitere Lehrkräfte zur Verfügung.**

Stundentafel Berufsfachschule für Musik

Fachrichtung Klassik

Wochenstunden	1. Klasse	2. Klasse
Hauptfächer:		
Hauptfachinstrument / Gesang (E)	2	2
Ensembleleitung (vokal und instrumental) (G,K)	3	3
Musikalische Pflichtfächer:		
Pflichtfachinstrument (E)	1	1
Partiturspiel (G)		1
Gehörbildung (G)	2	2
Gesang, Stimmbildung und Sprecherziehung (E)	1	1
Chorsingen (K)	2	2
Ensemblespiel (G)	2	2
Allgemeine Musiklehre (K)	1	
Musikgeschichte (K)	3	3
Instrumentenkunde und Akustik (K)	1	
Tonsatz (G)	2	2
Formenlehre (K)		1
Grundzüge der Unterrichtsmethodik (G)		1
Überwachte Übezeit	2	2
Allgemein bildende Fächer:		
Religion (K)	1	1
Musik und Bewegung (G)	2	2
Deutsch (K)	2	2
Sozialkunde (K)	2	2
	29	30
Wahlfächer:		
Wahlfachunterricht (weiteres Instrument)	1/2	1/2
Rock/Pop/Jazz (G)		1
Musik und Computer (G)		1

Zeichenerklärung: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, K = Klassenunterricht

Stundentafel Berufsfachschule für Musik

Fachrichtung Kirchenmusik (evang. oder kath.) C-Ausbildung

Wochenstunden	1. Klasse	2. Klasse
Hauptfächer:		
Orgelliteraturspiel, Liturgisches Orgelspiel (E)	2	2
Ensembleleitung (vokal und instrumental) (G,K)	3	3
Gregorianischer Choral / Deutscher liturgischer Gesang (kath.) Hymnologie (evang.)	1	1
Liturgik, kirchenmusikalische Normen und Glaubenslehre	1	1
Musikalische Pflichtfächer:		
Pflichtfachinstrument Klavier (E)	1	1
Partiturspiel (G)		1
Melodieinstrument (nur evang.) (E)	1	1
Gehörbildung (G)	2	2
Gesang, Stimmbildung und Sprecherziehung (E)	1	1
Chorsingen (K)	2	2
Ensemblespiel (G)	2	2
Allgemeine Musiklehre (K)	1	
Musikgeschichte (K)	3	3
Instrumentenkunde und Akustik (K)	1	
Orgelkunde (G)	1	
Tonsatz (G)	2	2
Formenlehre (K)		1
Grundzüge der Unterrichtsmethodik (G)		1
Überwachte Übezeit	1	1
Allgemein bildende Fächer:		
Religion (K)	1	1
Musik und Bewegung (G)	2	2
Deutsch (K)	2	2
Sozialkunde (K)	2	2
	32	32
Wahlfächer:		
Wahlfachunterricht (weiteres Instrument) (E)	1/2	1/2
Rock/Pop/Jazz (G)		1
Musik und Computer (G)		1

Zeichenerklärung: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, K = Klassenunterricht

Erweiterte Ausbildung

Das Pädagogische Aufbaujahr

Die Abschlussqualifikation des dritten Jahres hat die Bezeichnung Pädagogische Zusatzprüfung. Sie entspricht in ihren Anforderungen dem Zusatzfach der früheren bayerischen Fachakademien für Musik. Sie berechtigt zur Unterrichtserteilung in der Unter- und Mittelstufe des bezeichneten Hauptfachs und zur Unterrichtstätigkeit in der Laienmusik. Die Pädagogische Zusatzprüfung steht allen an der Berufsfachschule für Musik angebotenen Hauptfächern offen, im Hauptfach Gesang führt sie zur Pädagogischen Zusatzprüfung in Chorleitung.

Das Künstlerische Aufbaujahr

Parallel zum Pädagogischen Aufbaujahr wurde von uns ein Unterrichtskonzept für eine vertiefte künstlerische Ausbildung erstellt. Ziel dieses künstlerischen Aufbaujahres ist es, jungen Absolventen der BfM die Möglichkeit zu geben, bei besonderer Eignung und Leistung in der staatlichen Abschlussprüfung in einem dritten Schuljahr die praktischen Fähigkeiten und theoretischen Kenntnisse zu vertiefen und damit die Studierfähigkeit entscheidend zu verbessern.

Unter bestimmten Bedingungen (siehe Aufnahmevoraussetzungen) können auch externe Bewerber in diese Ausbildungsrichtung aufgenommen werden. Diese können (Fachhochschulreife bzw. Allgemeiner Hochschulreife wird vorausgesetzt) bei besonderer fachlicher Eignung das Künstlerische Aufbaujahr als **Kompaktjahr** zur Vorbereitung auf eine Eignungsprüfung an einer Musikhochschule nutzen.

Die Ausbildung zum Fachlehrer für Musik

Der erfolgreiche Abschluss der BfM und mindestens ein mittlerer Schulabschluss bilden die Grundlage für eine Ausbildung zum **Fachlehrer für Musik und Informations-/ Kommunikationstechnik** an Volks-, Förder- und Realschulen. Zudem müssen an der BfM die Wahlfächer Rock/Pop/Jazz sowie Computer und musikalische Gestaltung belegt worden sein. An die BfM schließen sich zwei Jahre Ausbildung am Staatsinstitut in Ansbach und zwei weitere Jahre Vorbereitungsdienst an verschiedenen Schulen an.

Weitere Auskünfte zu diesem Ausbildungsweg erhalten Sie hier:

Staatsinstitut Ansbach, Schlesierstr. 26 + 28, 91522 Ansbach, Tel. 0981 – 97 258 03

Internet: www.staatsinstitut.de

Studentafel Berufsfachschule für Musik

Fachrichtung Klassik/Aufbaujahr

Wochenstunden	Pädagogisches Aufbaujahr	Künstlerisches Aufbaujahr mit Abschluss BfM	Künstlerisches Aufbaujahr ohne Abschluss BfM
Hauptfächer:			
Hauptfachinstrument / Gesang (E)	2	2	2
Ensembleleitung (G,K)			3
Chorleitung bei Hauptfach Gesang (G)	2		
Musikalische Pflichtfächer:			
Pflichtfachinstrument (E)	1	1	1
Unterrichtspraktisches Klavierspiel	1	1	1
Gehörbildung (G)	2	3	3
Chorsingen (K)	2	2	2
Ensemblespiel (G)	3	3	3
Arrangement (K)	2	2	2
Musikpädagogik (K)	2	2	2
Hauptfachseminar: Geschichte/ Literatur, Methodik/ Didaktik, Unterrichtspraxis (G)	4		
Seminar wissen- schaftliches Arbeiten		4	4
Überwachte Übezeit	1		
	22	20	23

Gastschüler

Die BfsM stellt in jedem Schuljahr eine begrenzte Anzahl von Plätzen für Gastschüler zur Verfügung. Diese erhalten eine Stunde Unterricht pro Woche in ihrem Hauptfach und nehmen an Schulensembles (Chor, Orchester etc.) teil. Die Teilnahme am weiteren Gruppen- und Klassenunterricht ist nach Absprache ebenfalls möglich. Die Eignungsprüfung für Gastschüler findet Ende September oder Anfang Oktober eines neuen Schuljahrs statt. Es wird nur der Leistungsstand im gewählten Hauptfach geprüft. Die Zulassung zum Gastschüler gilt maximal für ein Schuljahr. Der Gastschülerstatus ist vor allem für zukünftige Vollzeitschüler gedacht, die noch eine allgemein bildende Schule besuchen oder eine andere Ausbildung beenden bzw. Wehr- oder Zivildienst leisten.

Dozenten der Hauptfächer

Unsere Lehrer stehen jederzeit für unverbindliche Beratungen und Vorspiele bzw. Vorsingen gerne zur Verfügung. Eine vorherige Terminvereinbarung ist sinnvoll, da die Lehrkräfte nicht täglich im Haus sind.

Chor- und Ensembleleitung	Ernst Oestreicher
Gesang	Sebastian Eicke Anne Greiling Cornelia Muth Brigitte Schmidt
Klavier	Gert Drost Michael Lörcher Ariadne Weigert
Orgel	Stephan Adam Wolfram Bieber
Cembalo	Wolfram Bieber
Gitarre	Johannes Tappert
Blockflöte	Irene Wehner
Querflöte	Mathias v. Brenndorff
Oboe	Danielle Maheux
Klarinette, Saxophon	Birgit Schniske-Mauer
Saxophon	Ilona Zirkelbach
Trompete	Rüdiger Schemm-Renaud
Posaune, Bariton, Tuba	Udo Schneider
Waldhorn	Martin Osterhammer
Violine, Viola	Kim Bauer-Heilmann
Violoncello, Kontrabass	Uwe Schachner
Schlagzeug	Martin Amthor

Dozenten der weiteren Fächer

Allgemeine Musiklehre	Wolfram Bieber
Musikgeschichte, Formenlehre, Instrumentenkunde, Kammerchor, Orgelkunde, Gregorianik, Hymnologie, Seminar wissenschaftliches Arbeiten	Christian Meyer
Tonsatz/Arrangement	Stephan Adam Wolfram Bieber
Gehörbildung	Stephan Adam Wolfram Bieber Mathias Irtel v. Brenndorff
Partiturspiel	Stephan Adam Wolfram Bieber
Musik und Bewegung	Nadine Winziers
Alte Musik	Irene Wehner
BigBand	Udo Schneider
Streichorchester	Kim Bauer-Heilmann Uwe Schachner
Sinfonieorchester	Ernst Oestreicher Mathias v. Brenndorff
Musikpädagogik	Johannes Tappert
Methodik/Didaktik	Ariadne Weigert
Korrepetition	Stephan Adam Wolfram Bieber Gert Drost Michael Lörcher Ernst Oestreicher Johannes Tappert Ariadne Weigert
Deutsch	Christian Meyer
Sozialkunde	Ines Buse-Jeßberger
Religion kath.	Rudolph Heller

So finden Sie uns

Aus Richtung Norden

Autobahn A7 Hamburg - Kassel - Fulda. Ausfahrt Fulda-Süd – B 279 über Bad Neustadt/Saale - Bad Königshofen

Aus Richtung Westen

Autobahn A3 Frankfurt - Würzburg - ab Biebelrieder Kreuz in Richtung Kassel
A7 - Abfahrt Schweinfurt/Werneck/Erfurt auf die A70 - am Dreieck Werntal
A71 Richtung Erfurt - Abfahrt Bad Neustadt/Bad Königshofen – B 279 nach
Bad Königshofen

Aus Richtung Süden

Autobahn A9 München - Nürnberg - Autobahnkreuz Nürnberg in Richtung
Bamberg A73 - Ausfahrt Breitengüßbach-Mitte – B 279 Richtung Fulda - Bad
Königshofen

Aus Richtung Osten

Autobahn A9 Berlin - Nürnberg - an der Anschlussstelle Hermsdorfer Kreuz
auf die A4 Richtung Frankfurt - am Erfurter Kreuz A71 bis Ausfahrt Bad
Neustadt/Bad Königshofen – B 279 bis Bad Königshofen

Mit der Bahn

Bis Bad Neustadt/Saale, Fulda oder Schweinfurt, ab dort mit dem Bahnbus
nach Bad Königshofen

In Bad Königshofen

Stadtmitte - Marktplatz - Schlundstraße – Sparkassenstraße – nach rechts
(Richtung Breitensee/Herbstadt) in die Dr. Ernst-Weber-Str. abbiegen

So können Sie uns kennen lernen

- ⇒ **Persönlicher Kontakt** in einem unverbindlichen Vorspiel/Vorsingen bei einem Fachlehrer (Terminvereinbarung erbeten)

- ⇒ Jährlich findet im Februar ein **Infotag** statt, an dem die Schule sich vorstellt und an dem auch eine persönliche Beratung angeboten wird

- ⇒ In unserem Vorbereitungsseminar **Auftakt**, das wir meist in den Osterferien durchführen, können Sie sich auf Eignungsprüfungen an Musikinstituten vorbereiten und dabei unsere Dozenten im Unterricht kennen lernen

Termine entnehmen Sie bitte der Presse, den Prospekten oder informieren Sie sich im Internet unter www.bfsmusik.de . Unterlagen und Anmeldeformulare für den Vorbereitungskurs und den Infotag schicken wir Ihnen gerne zu. Beides steht auch im Internet zum Download bereit.



Berufsfachschule für Musik Bad Königshofen

**Dr. Ernst-Weber-Str.14
97631 Bad Königshofen
Tel 09761-53 91
Fax 09761-39 52 81
Email info@bfsmusik.de
Internet www.bfsmusik.de**